

darauf sitzenden Vögel gehört gleichfalls zu den merkwürdigsten Productionen, die wir sahen. — Die Familie Niemcezek, welche Herr N. aus Paris mitgebracht hat, und deren Vorstellungen die zweite Abtheilung ausfüllen, zeichnet sich gleichfalls durch ihre Leistungen außerordentlich aus; namentlich stellt Herr Niemcezek Alles, was wir bisher auf dem gespannten Seile sahen, tief in den Schatten. Vorzüglich ist es die Sicherheit, mit der sich Herr N. auf dem Seile wie auf ebener Erde bewegt, die dem Auge so wohl thut. Auch Demoiselle Palatini, die wir mit Herrn N. zugleich einen Kriegeranzug auf 2 Seilen ausführen sahen, zeichnet sich rühmlich aus, und dasselbe gilt von der kleinen Tochter und dem Sohne des Herrn Niemcezek. — Die letzte Abtheilung füllen herculische Kraftproben des Herrn Rappo aus. Seine Muskelkraft zeigt sich hier im glänzendsten Lichte und zwar um so mehr, als ihn mehrere Wunden sehr hinderlich zu seyn scheinen. Wie Duodetzaschenbücher nimmt er mehrere Centner unter den Arm, ja wir sahen ihn sogar an einem Finger 2 Centner mit steifem Arme tragen. Der noch nicht nachgeahmte Spaziergang durch die Luft um einen Eisenstab in brillantem Feuerwerke, das der Wanderer während seiner Reise selbst anzündet, so wie sein von zauberischen bengalischen Flammen beleuchteter Luftflug am Schlusse gehört in das Gebiet des Märchenhaften. — Der Beifall des zahlreich versammelten Publicums war außerordentlich. — Costümes und Decorationen

sind überaus kostbar und ein ungewöhnlich stark besetztes Orchester führt meisterhaft die beliebtesten Duverturen und neuesten Wiener Tänze aus.

## 2. Die optisch-transparenten Pittorecken des Herrn Kopelent jun.

verdienen gleichfalls einen zahlreichen Besuch. Man findet hier nicht gewöhnliche Panoramen, sondern erhabene gearbeitete, nett gruppirte und in richtiger Perspective aufgestellte Gegenden. Die Beleuchtung ist bei den meisten reizend, so wie die Treue der dargestellten Gegenden merkwürdig. Als Beweis möge das gewiß Jedem bekannte Altenburger Schloß, so wie die alte Burgruine Rudelsburg und das freundliche Schulpforta dienen. Auch die 3 Tempelruinen auf der Insel Sicilien, die Wilhelm Tell's-Kapelle &c. zeichnen sich rühmlichst aus.

## 3. Die Panoramen des Herrn Suhr

sind dem Publicum gleichfalls schon sehr vortheilhaft bekannt. Für ein billiges Reisegeld kann man, sich hier in wenigen Minuten die größten Städte Europa's ansehen. Die bekannte Meisterschaft des Herrn Suhr bürgt für die Richtigkeit und Schönheit der dargestellten Gegenstände; wir fügen daher bloß die Bemerkung bei, daß die neu aufgestellten Panoramen den früher schon gesehenen nicht nur gleich kommen, sondern sie beinahe noch übertreffen, und wünschen dem Künstler einen recht zahlreichen Besuch und die verdiente Aufmunterung.

Berichtigung. In Nr. 276, S. 2662, Sp. 2, 3. 15 v. o. l.: unfruchtbar.

Redacteur: D. A. Barlhäuser.

## Vom 26. September bis 2. October sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 26. September.

Ein Junggeselle 19 Jahre, Julius Siegel, Goldarbeitergehilfe, aus Johannegeorgenstadt gebürtig, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, am Gottesacker; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Zwillingknabe 5 Tage, in der Entbindungsschule; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 27. September.

Ein Zwillingknabe 5 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Seidemann's, Kunst-Feuerwerkers Sohn, am Peterschießgraben; st. an der Gehirnentzündung.

Montags, den 28. September.

Ein Mädchen 18 Wochen, Hrn. Karl Eduard Ehrentraut's, Hilfsorganisten zu St. Nicolai Tochter, in der Windmühlengasse, st. an einer Gehirnkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Georg Gottlob Selig, Handlungscopist, am Rauhe; st. an der Wassersucht.

Ein Mann 35 Jahre, Karl Wih. Dieß, Lohnkutscherknecht, aus Naumburg, im Jakobshospital; st. an einer Kopfverletzung.

Dienstags, den 29. September.

Eine Frau 52 Jahre, Hrn. Friedrich Samuel Fricke's, Bürgers, Expeditors und Hausbesizers Ehegattin, im Brühl; st. an Entkräftung.

Ein Mädchen 2½ Jahre, Johann Friedrich Köhler's, Chausseewärter's Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mädchen 18 Wochen, Karl Wilhelm Moosdorf's, verabschiedeten Soldatens Tochter, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.